

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

22.4.1778 (No. 16)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975687)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Mittwochen, den 22. April 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Gerd Dimer, zu Osterscheps, als Erber von Eilert Wehlan zu Edwig. belegenen freyen Gütern, ein zu dem vormaligen Wehlanischen freyen Gute gehörig gewesenes Stück Bauland von drittehalb Scheffel Saat groß, so zwischen Brun Buntlings von Fissen und Rolse gekauften Lande gelegen, an Brun Bunting hinwiederum verkauft.
Die Angabe ist den 18ten May a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung. Conley.
- 2) Wider Gerd Bolte, zu Eisfleib, entsteht Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Conkurs.
(1) Die Angabe ist den 18ten May. (2) Deduction den 2ten Jun.
(3) Priorität. Urtheil den 25ten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Jul. a. c.
- 3) Es soll des Hans Plumhofs, zur Mohrsee, im Conkurs befangene Hofstelle, am 27sten dieses, anderweltig, in des gedachten Hans Plumhofs Hause, auf ein Jahr verheuert werden.
- 4) Wann Medardus tag, der 8. Jun. in diesem Jahre auf den Pfingstmontag fällt, und daher das hiesige Pferdemarkt am 10ten desselben Monats Jun., das vier Wochen nach dem ersten Markt aber einfallende zweyte Pferdemarkt, wie sonst gewöhnlich am 1ten Jul. gehalten werden wird, gleich auch solches in dem diesjährigen Oldenburg. Delmenhorstischen Calender bemerkt worden: So wird selbiges zum besten einheimischer und auswärtiger Pferdehändler, welche diese Märkte zu beziehen gewillet, hiemit öffentlich bekannt gemacht.
Oldenburg aus der Cammer, den 14ten April 1778.
Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Pasor.
Herbart.
- 5) Wenland Gerd Müllers, zum Fünshausen, verstorbenen Tochter nach, gelassenes Wohnhaus, Garten und Scheune, mit dazu gehörenden zwey

Frauenkirchenstellen in der Elsflether Kirche, auch vier Begräbnisstellen, sollen am 29sten May a. c., in Engelbarr Haueren Hause, zu Elsfleth, verkauft werden.

Die Angabe ist den 25sten May a. c., beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 6) Wider weyland Marten Deres Wittwe, zur Berne, ist Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Delmenhorstlichen Landgerichte, der Concurus erkannt.
(1) Die Angabe ist den 1ten May. (2) Deduction den 18ten May.
(3) Priorität-Urtheil den 3ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 17ten Jun. a. c.
- 7) Wider Johann Bruns, Köther im Keitlande, entsteht Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Schwäber Amtsgerichte, der Concurus.
(1) Die Angabe ist den 18ten May. (2) Deduction den 2sten May.
(3) Priorität-Urtheil den 4ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 18ten Jun. a. c.
- 8) Wann bey dem über Herd Kortlangs Wittwe, nunmehr Johann Hinrich Battermanns Ehefrau, in motu sependen Concurus vorkommen, daß gedachte Debitrix, einige Erbin von weyland Dnk. Piecksen nachgelassenen, zu Iffens belagerten Kötheren sey, so ist der Concurus auch mit über diese Kötheren, beyrn Hochf. Develgdännschen Landgerichte, erkannt.
(1) Die Angabe ist den 19ten May. (diejenigen aber, so sich in Term. prof. den 5ten hujus bereits angegeben haben, brauchen ihre Angaben nicht zu wiederholen.) (2) Deduction den 2ten Jun.
(3) Priorität-Urtheil den 22sten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Jul. a. c.
- 9) Wegen nicht bezahlten Kasschillings, wird auf Dierf Meyers Ehefrauen Gefahr und Kosten diejenige Hofställe, so weyl. Herr Berganter Erdmann von Gesche Margareta Cornelius, gegen des Dierf Meyers, aus dessen Concurus geldfeter Hofställe ertanschet, und an des Dierf Meyers Ehefrau wieder übertragen hat, am 26sten May, in Eylert Wöllers Wirthshause, zum Oberndiech, öffentlich verkauft.
Die Angabe ist den 16ten May a. c., beyrn Hochfürstl. Develgdännschen Landgerichte.
- 10) Wann an den Kloster Blankenburgischen Gebäuden einige Reparationes nothwendig fallen, und die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien, als Eichen- und Dennenholz, imgleichen Mauersteine und Muschelkalk, am 27sten dieses Monats, als am Montage nach dem Eountage Quasimodogeniti, des Vormittags um 11 Uhr, auf der Klosterstube wenigstfordernd ausgedungen werden sollen: so wird solches hiemit bekannt gemacht; und können demnach diejenigen, welche die Lieferung der obgedachten Materialien anzunehmen gewillet, sich am obbemeldten Tage und Orte, um die bestimmte Zeit einfinden, die Conditiones vernemen, und sodann nach Gefallen fordern und accordiren, auch den Vestick bey dem Receptfore Cancellisten Erdmann, vorher einsehen.

Oldenburg, den 5ten April 1778.

Verordnete Obervorsichere des Klosters Blankenburg.
von Barendoff. Wolters. Janson.

Ad Requisitionem.

Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich August, regierens den Fürsten zu Anhalt, Herzogs zu Sachsen, Engern und Westphalen, Grafen zu Haskanien, Herrn zu Zerbst, Bernburg, Zeven und Kniephausen, des Kaiserlichen St. Andreas Ordens, und des Herzoglich Schleswig, Holsteinschen St. Annen Ordens Ritters ic. ic. Unfers gnädigsten Fürsten und Herrn. Wir zum Consistorio in der Herrschaft Zeven verordnete Präsident, Vice-Präsident, Rätthe und Assessores, fügen dir, Otto Behrens, hiedurch zu wissen, welchergestalt Uns deine Ehefrau, Elmrich, mittelst des heute

übergebenen Memorialis klägend angebracht, gestal: du sie bereits vor ungefähr 7 Jahren bößlich verlassen, und sie nach der Zeit von deinen Ausenthalt nichts in Erfahrung bringen können, mit anhängter gehorsamsten Bitte, dich nunmehr edictaliter vorladen zu lassen, und die unter euch vorgewesene eheliche Verbindung wiederum aufzuheben. Wann nun dieses Gesuch dato zugestanden worden, so citiren, heischen und fordern Wir dich, Otto Behrens, kraft dieses öffentlich, und zwar zum ersten, zweyten und drittemal, daß du am 1sten Juny, wird seyn der Montag nach dem Feste Trinitatis, als welchen Tag Wir für die letzte und peremptorische Frist setzen, früh Morgens um 10 Uhr vor hiesigem Fürstl. Consistorio in Person erscheinst, und deiner bößlichen Anstretung halber Biede und Antwort gebest, mit der ausdrücklichen Verwarnung, du erscheinst sodann, oder nicht, daß nichts desto weniger in dieser Deserions Klage wider dich verfahren, und in Contumaciam erkannt werden solle, was Nichtsth. Wornach also, du Otto Behrens, dich zu achten hast.

Signatum Jever, den 6ten April 1778.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	-	-	-	100	Rthlr. Louisd. gr.
Wurster Roggen	-	-	-	64	_____
Butjädinger Wintergersten	-	-	-	42 $\frac{1}{2}$	_____

J. D. Oldb.

Der letzte Preis des Sand-Roggens ist hieselbst 35 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) In weyland Frau Nathsverwandtin Bessing Hause werden am 27sten dieses Monats April und folgenden Tagen allerhand Mobilien und Moventien, als Schränke, Stühle, Silber, Kupfer, Zinnen und Messingzeug, unangeschnittenes Linnen und Drell, Betten, eine messingene Stockleuchte, eine Hausuhr, eine Rolle und anderes Hausgeräth, auch eine durcharsenichte trächtige Kuh, am 1sten May aber, in des Herrn Provisors und Weinhändlers von Harten Hause, Nachmittags um zwey Uhr, ein vor dem heiligen Geist Thor belegener adelich freyer Garten nebst dem darin befindlichen Hause, ein hinter diesem Garten liegendes Mohrstück, noch ein zwischen diesem und Johann Hinrich Kleenen Kinder Mohrstücken belegenes Mohrstück mit dem dazu gehdrigen kleinen Garten, eine am Melkebrink belegene Wende, zwey Scheffel Saatländ vor dem heil. Geist Thor hinter der Kirche, ein vor dem Eversten Thor am Fohberge belegener Dorfmoor, und einige Kirchenstellen, sodann eine vor dem heiligen Geist Thor bey der Leimkühlen belegene Wende, und eine Bude in der Haarenstrasse, öffentlich, meistbietend veräußert.
- 2) Wenl. Herrn Regierungsrath Volken Frau Wittve und Erben, sind am 28sten dieses, in ihrem Wohnhause, zur Ape, allerhand Mobilien und Hausgeräth, und unter andern folgende Sachen: als an Silberzeug eine geriefelte Theemaschine, eine dito Coffeekanne, einen dito Theetopf und Milchkanne, vier dito Zuckerdosen, eine dito Schüssel, einen dito Spühlkunn, eine Coffeekanne nicht geriefelt, einen dito Theetopf, eine dito Milchkanne, zwey dito Theedosen, eine dito graviret, eine kleine Coffeekanne, ein Dostia Theelöffel mit zwey Zuckerzangen, eine Plattenage mit Seuf- und Pfefferdose gravirt, Essig- und Delglaz, zwey grosse Potagelöffel, 34 Eplöffel, einen Punschlöffel, verguldet, einen Fischlöffel und einen Butterstecher, 12 Stück Messer und Gabel, eine Zuckerstreu-dose, eine grosse Schaale mit drey Füßen verguldet, sodann eine dito mit Deckel verguldet, eine kleine dito mit Deckel verguldet, eine bunte Schaale, einen ganz inwendig und auswendig verguldeten Becher, einen dito mit verguldetem Fuß, einen Präsentier-Teller mit Fuß, einen dito ohne Fuß, ein Waschbecken mit Gießkanne, ein Feuerbecken, vier Leuchter mit zwey Lichtsheeren, zwey kleine Teller, eine Kleiderbürste, ein Paar Sporen, einen Krug mit verguldetem Deckel, Griff und Fuß, einen dito mit Deckel, zwey Reinsche Schlitten, einen beschlagenen Wagen, eine Cariole, Pferdegeschirr, einiae milchende Rñbe, gesenchte und ungesenchte, 12 Stück Kanonen, einige Kleiderschränke, Tische, Stühle, Betten, Spiegel, Kupfer, Messing, Zinn und sonstiges Hausgeräth, eine Hans-Uhr, verschiedene Sorten Gläser, auch einiges Porcellain und Coffeeservice, einige Gewehre u. Kugelbüchsen, 1 Sattel, öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen gewillet.

- 3) Diejenigen, welche an den soel. Hann. Regierungs-rath Vorken annoch Forderungen zu haben vernehmen, haben sich in der nächsten 14 Tagen bey dessen hinterbliebener Frau Wittve zu melden.
- 4) Heinrich Hoppe, zum Seefeld, hat 3 neue beschlagene Wagen aus der Hand zu verkaufen. Sollte sich ein geschickter Schmiedegesell finden, der im Pferdebeschlagen geübt ist und aus dem Feuer schmieden kan, wolle sich derselbe sorderfamst bey gedachtem Heinrich Hoppe melden.
- 5) Der Kirchurat Dierckhüsen, zu Bardenfleth, hat von den dortigen Kirchen-Geldern 150 Nthlr. sofort zu belegen.
- 6) Es läset der Kaufmann Herr Johst Schramm, Hieron. Sohn, von Hamburg, bekannt machen, daß er im bevorstehenden Ostermarkt, mit den allerneuesten Mode, Gold und seidenen Waaren anhero kommen, und am Markte im römischen Kayler logiren werde.
- 7) Im bevorstehenden Markt sind bey Herr Daniel Andreas Henning, von Bremen, welcher bey dem Herrn Rathsverwandten Breithaupt logirt, außer ganz modernen Coesures und dazu gehörigen Putzwaaren, annoch extra fine englische Taschenuhren; Spiegel von verschiedener Größe, mit verguldeten und emalle Rahmen, toilet Spiegel ic. zu haben
- 8) Herr G. Simonis, aus Bremen, wird in diesem nächsten Markte sich mit seinen Mode-Waaren einfinden, und bey dem Herrn Rathsverwandten Breithaupt, logis haben.
- 9) Weyl. Frau Justizräthin von der Loo Erben sind gewillet, die in Herd Hohns Bergantug erstandene Mobilien und Wpventien, anderweit, am 30sten April, in dem auf dem Gute Canzelleij zum Hoben befindlichen Wohnhause, gerichtlich, öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen.
- 10) Es hat der hiesige Bürger Herrm. Anth. Klehn eine vor dem Haaren Thor, sogenannte Höhrschmidts Meyers grosse Weyde zum Wehen oder auch zum Weyden, auch im Donnerstweyer Felde von den Grambergischen Ländereyen eine Wische von fünfzehalb Tagwerk, und zwey Tagwerk nahe dabey belegen, zu verheuern.
- 11) In Herrm. Anth. Klehn Hause, auf der Aichernstrasse, werden im bevorstehenden Markt verkauft: feine Schreib- und Concept-Papiere, Siegellack, Oblaten, französische Karten, feine Caffeebohnen, Raffinade, Melis, feiner Congo und Theebon, Sucade, Pommeranzschalen, Chocoalade, neuer Reis, feiner Perlgrauen, Hallischer Puder und Stärke, weiße Seiffe, Bamberger Schwetschen, Sagw, Hirse und Evergrüze, Corinten, Rosinen, süße und bittere Mandeln, Murcheln, Canasser und St. Diner Tabak, nebst feinen Gewürzwaaren.
- 12) Johann Christoph Bavelmann verkauft folgendes gegen baare Bezahlung: feine Domingo Caffeebohnen bey 25 Pf. zu 15 Grote, Martinique zu 16 Grote; Zucker bey Hütchen, feinen Melis zu 20 Grote, Raffinade 22 Grote, Canarienzucker zu 24 Grote; dänischen Thee zu 48 Gr. bis 2 Nthlr. 24 Grote; Evergrüze zu 10 Grote; Macconen zu 14 Grote; holländischen Andam 12 Pf. zu 1 Nthlr.; holländisch Schreibpapier; fein und ord. Siegellack; Muscovische Lichte, das Pf. zu 13 Grote; frische Citronen und Appelsina; weiße und bunte braunschw. Seiffe 10 ein. halb Pf. zu 1 Nthlr.
- 13) Zu der aufs neue bewilligten und sehr vorthailhaft eingerichteten 27sten Bremer Stadt-Lotterie, bestehend aus 6000 Nummern, deren jedes 4 Loose enthält, die mit den Buchstaben A. B. C. D. bezeichnet sind, und welche vor andern Lotterien den besondern Vorzug hat, daß der geringste Gewinn der drey ersten Classen ohne einigen Zuschuß allemal den Einsatz zur folgenden ausliefert, wogegen 11 278 Preise und Prämien in 4 Classen vertheilet, und wie aus dem Plan zu ersehen auf einviertel Nummer oder einen Buchstab 10000 Nthlr. 1 zu 5000, 1 zu 3000, 2 zu 2000, 14 zu 1000, 22 zu 500 Nthlr. u. s. w. ohne die ansehnliche Mittel-Preise und Prämien zu gewinnen sind, welcher favorablen Lotterie sich keine zwey Nieten gegen einen Treffer befinden, sind bey mir Endesbenannten hierzu autorisirten Hauptcollecteur Einsätze auf 4 combinirte Loose zur 1sten Classe zu 6 Nthlr. und auf einen Buchstab zu anderthalb Nthlr. zu haben. Plane daraus das mehrere zu ersehen, werden gratis ausgegeben. Auswärtige Freunde werden ersucht, ihre Einsätze franco einzusenden.

Henrich Bagelmann.

